



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 19. März 2024

„Graz bis Bad Radkersburg“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Graz bis Bad Radkersburg“:

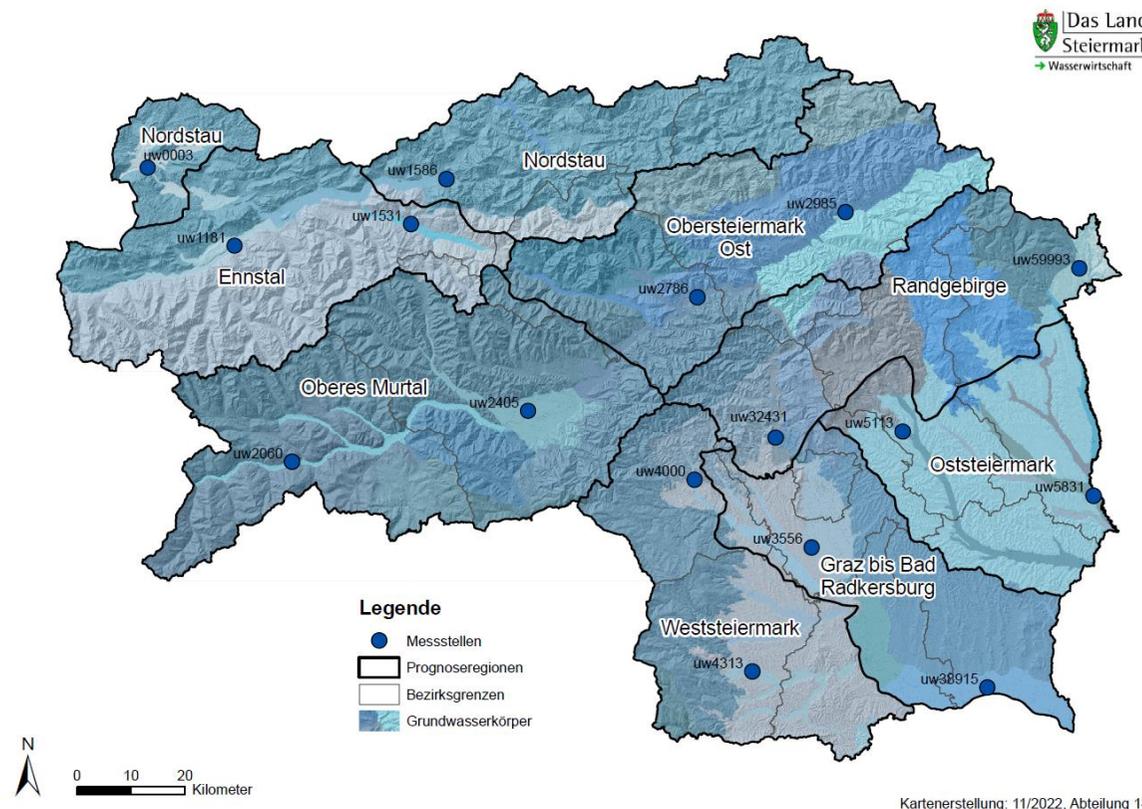
Weststeirisches Hügelland [MUR], Unteres Murtal [MUR]
 Murdurchbruchstal (Bruck/Mur - Graz/Andritz) [MUR], Leibnitzer
 Feld [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR],
 Kainach [MUR], Hügelland zwischen Mur und Raab [MUR], Grazer
 Feld (Graz/Andritz - Wildon) [MUR], Grazer Bergland westlich der
 Mur [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Graz bis Bad Radkersburg“:

Vorland (A.1, A.2, A.4, A.5, A.12, A.12a), Randgebirge (B.7)

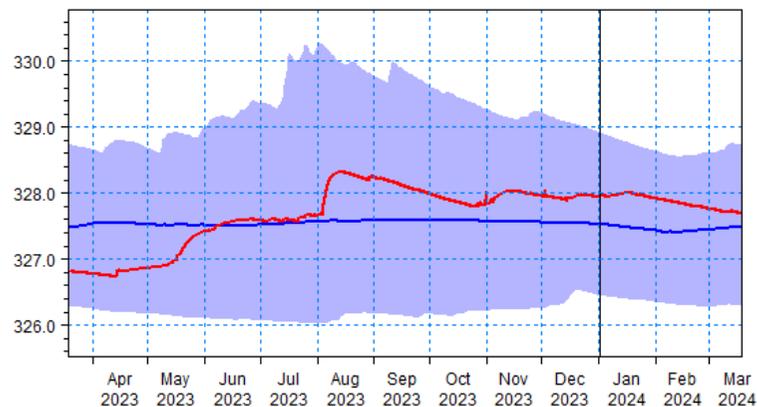
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



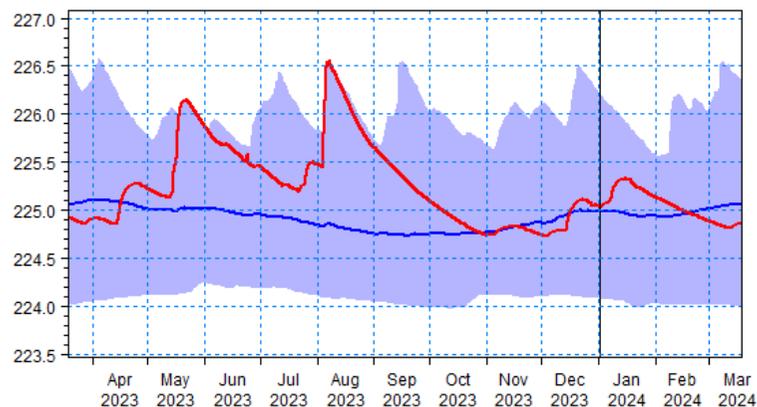
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Graz bis Bad Radkersburg“

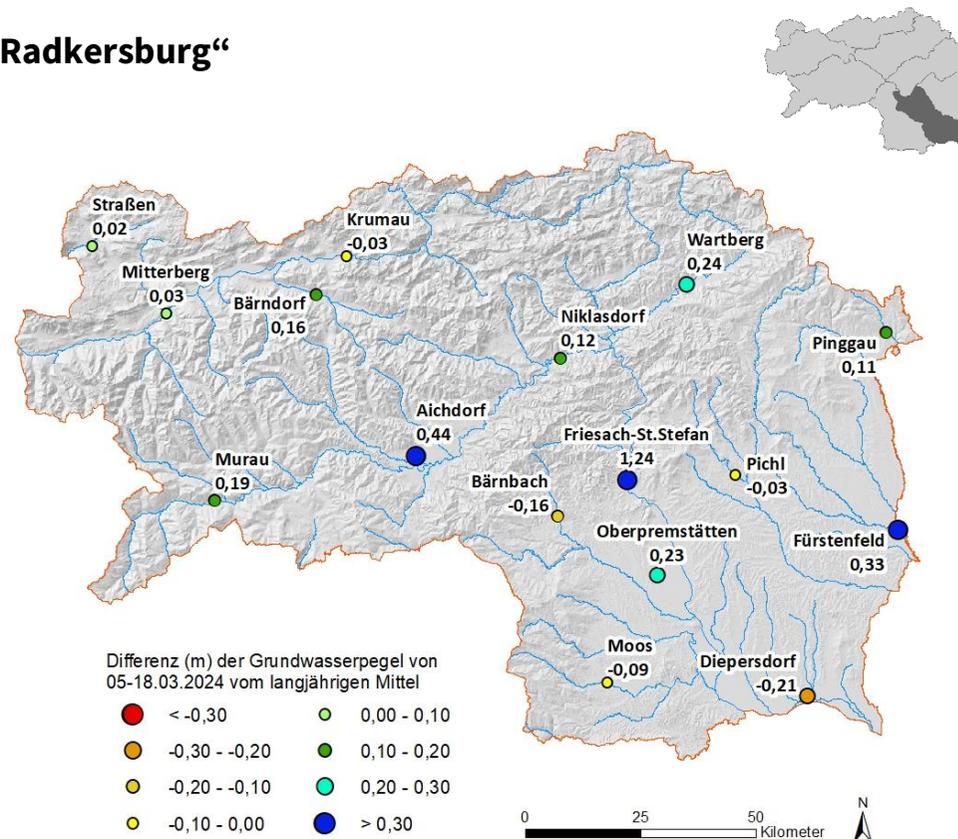
Dienstag, 19. März 2024



Erläuterung **Oberpremsstätten, uw3556**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Diepersdorf, uw38915**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Graz war sowohl eine positive, als auch negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von +0,23m in Oberpremsstätten und -0,21m in Diepersdorf.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert ■ Schwankungsbereich

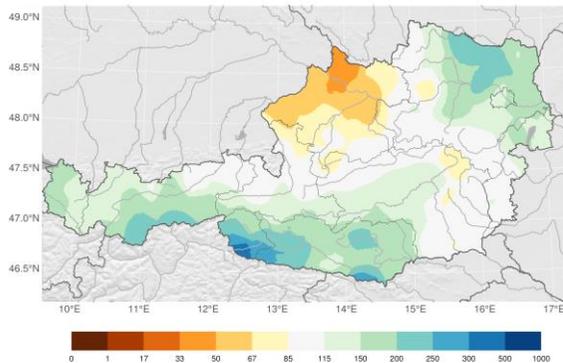
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 19. März 2024



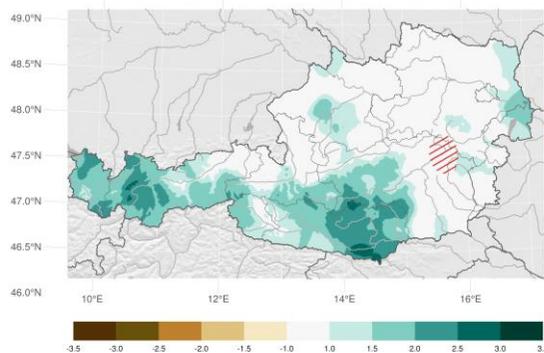
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



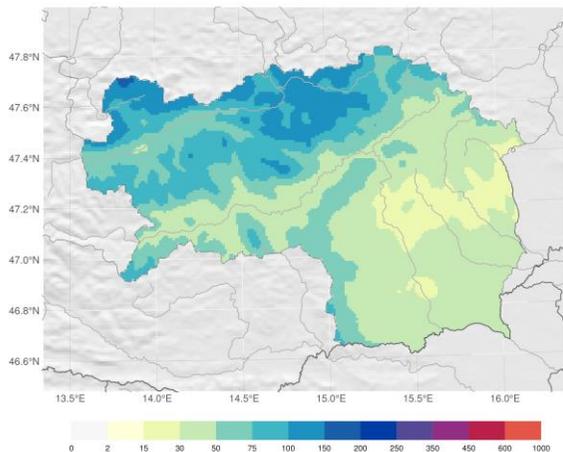
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.98



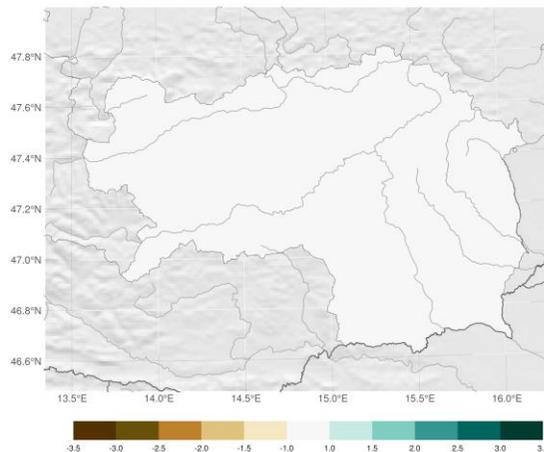
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 58.3 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.1



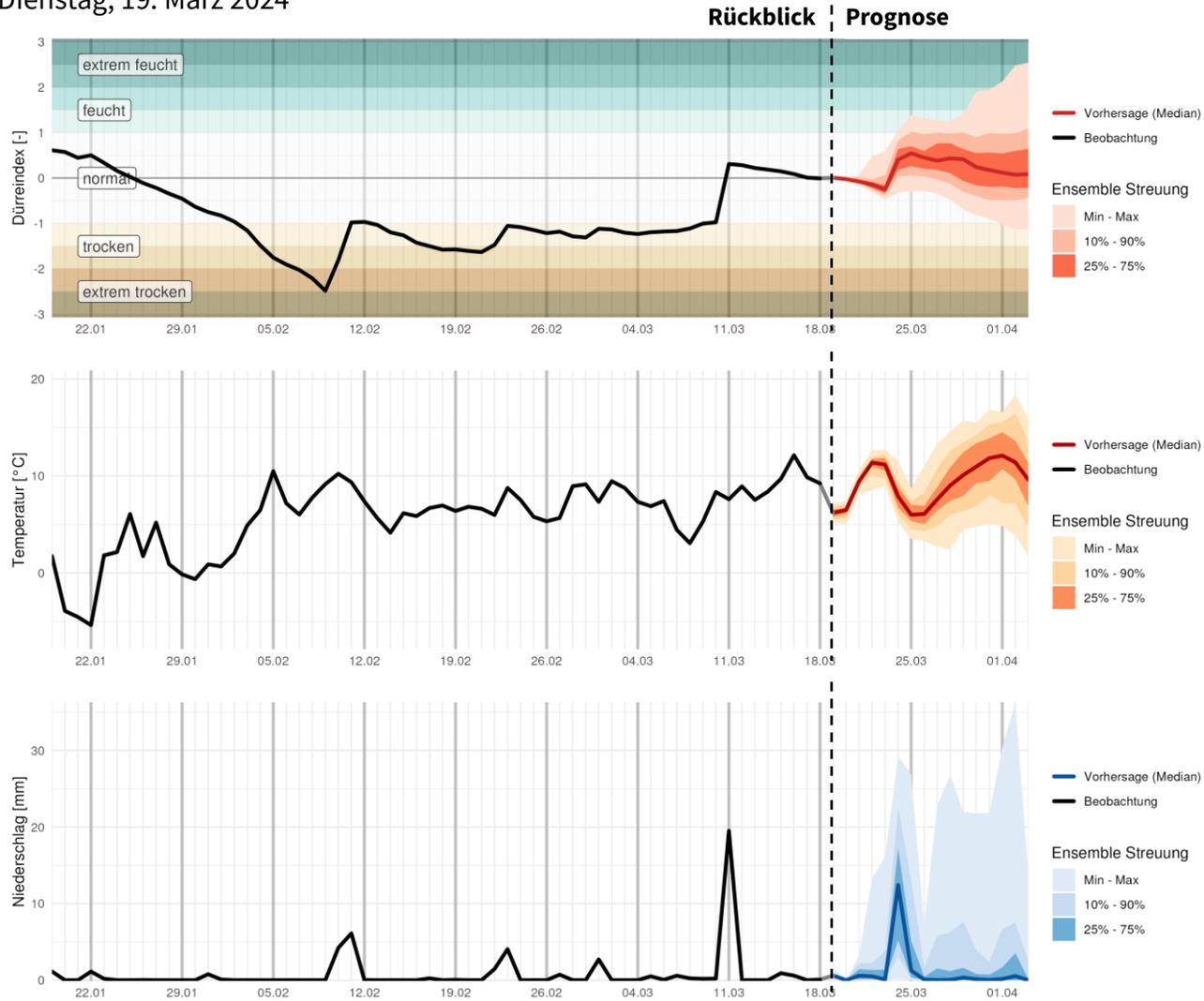
Zusatzinformationen

In den letzten 30 Tagen gab es in der Steiermark recht häufig Niederschläge. Zwei Tage stachen dabei heraus: Zum einen der 23. Februar, als ein Italtief in den westlichen Landesteilen ergiebigen Regen brachte, zum anderen der 12. März, als mit einem Tief über Ungarn in den östlichen Landesteilen einiges an Regen fiel. Insgesamt ist die Niederschlagsbilanz der letzten 30 Tage ausgeglichen. Leicht negativ sind die Anomalien im Ausseerland, im Oberen Mürztal sowie punktuell in der Süd- und Oststeiermark, leicht positiv die Region um das Obere Murtal. Der Trockenheitsindex für das letzte Jahr zeigt deutlich positive Werte im Bereich des Oberen Murtals. Für die letzten 30 Tage zeigt sich ein durchwegs ausgeglichenes Bild, das Flächenmittel über die gesamte Steiermark ist hier nur ganz leicht negativ.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Graz bis Bad Radkersburg“

Dienstag, 19. März 2024



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 45.7 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 7.8 - 123.4 mm (Median 31.6 mm)

Zusatzinformationen

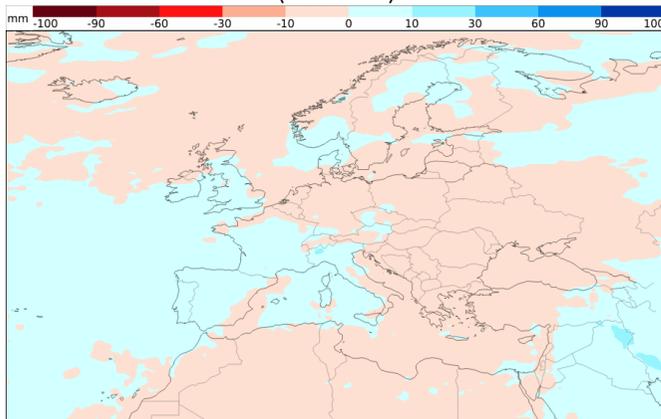
Die Entwicklung des Dürreindex wurde in der letzten Ausgabe im Großen und Ganzen gut erfasst. Der Niederschlag um den 11. März fiel aber konzentrierter und ergiebiger aus als erwartet, der Dürreindex lag vorübergehend sogar leicht im Plus. Seither hat die weitgehend trockene und zu milde Witterung wieder für einen leichten Rückgang gesorgt. Neben einem schwankenden Temperaturniveau erwarten uns in den nächsten Tagen weitgehend trockene Verhältnisse, der Dürreindex wird noch ein wenig sinken. Zum Wochenende wird mit einer markanten Kaltfront eine Abkühlung eintreten, ein Italtief sorgt voraussichtlich für kräftigen Niederschlag. Der Dürreindex sollte daher zum Wochenende wieder deutlich steigen, für den restlichen Vorhersagezeitraum wird eine leicht fallende Tendenz erwartet, sodass er in zwei Wochen wieder um +/-0 liegt.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

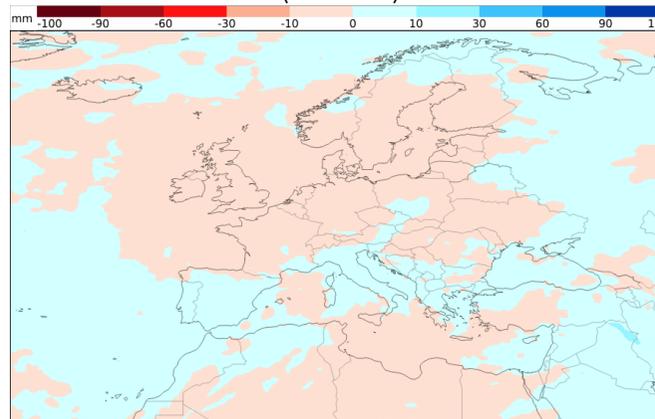
Dienstag, 19. März 2024



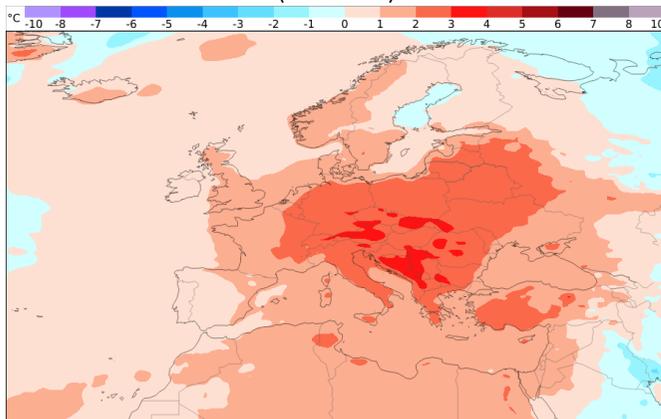
Niederschlagsentwicklung 01.04. - 08.04.
(Woche 3)



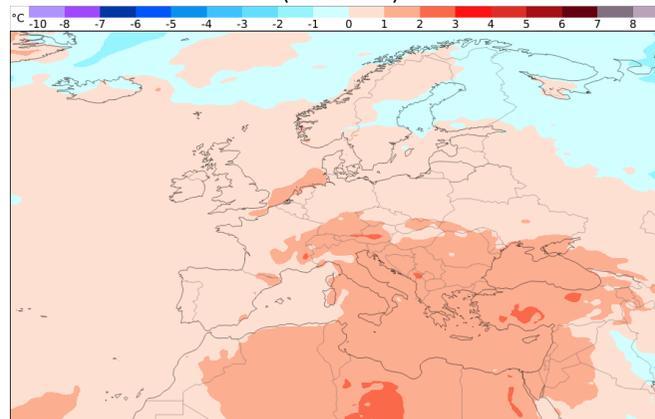
Niederschlagsentwicklung 08.04. - 15.04.
(Woche 4)



Temperaturrentwicklung 01.04. - 08.04.
(Woche 3)



Temperaturrentwicklung 08.04. - 15.04.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Laut den längerfristigen Prognosen ist kein Ende der überdurchschnittlich milden Witterung in Sicht. Vor allem für die erste Aprilwoche werden in den aktuellen Modellläufen sehr große Abweichungen ins Plus gerechnet.

Hinsichtlich Niederschlag darf gehofft werden, dass es zu keiner ausgeprägten Trockenphase kommt. Zwar werden für die erste Aprilhälfte regional unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen ins Aussicht gestellt, allerdings lässt die Ausprägung der Abweichungen den Schluss zu, dass es weder zu sehr feuchten noch zu sehr trockenen Bedingungen kommen wird.

Der Dürreindex dürfte daher in Summe eine schwach fallende Tendenz aufweisen.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).